

Tumme<sup>4</sup> kündent vnd veriehen menlichem mit disem brief ¶ vmb die stözze vnd misshellung, so wir gehept habint mit den .. burgern von sant Gallen ¶ baidú von der vesti wegen ze Wasserburg<sup>5</sup>, die gebrochen ist, darumbe wir die selben burger von sant Gallen entail geschuldgot hatten. Da haben wir vns vmb eruarn nach vnser fründ vnd nach ander erber lüt rât, daz sich befunden hât, daz die vorgeschriben burger von sant Gallen an der selben sach vnschuldig sint, vnd haben des ain lieplich richtung mit in genomen vnd sient öch vmb die selben sach vnd öch vmb die sùmsáli des briues, so sù soltent han geben, als vormales in der richtung, so ze Wesun<sup>6</sup> beschach<sup>7</sup>, berett wart, gar vnd gantzlich ir gúten vnd getrüwen fründ worden, daz wir noch ieman von vnseren wegen sù darumbe niemer mëre geuêhen sùllent in kain wise, vnd sùllent öch inen diz richtung niemer më abgesagen dekaines weges. Vnd dirr vorgeschriben sachen ze vrchünd, daz och die also stât vnd vest belibent, so haben wir die vorgeordneten Markquart von Schellenberg, her Burkart von Elrbach vnd her Swigger der Tumme vnsrú insigel gehenkt an disen brief. Der geben wart ze Nûnburg<sup>8</sup>, an dem nâhsten sunnentag<sup>a)</sup> vor dem palm tag, in dem jar, do man zalt von Cristus gebürt drúzehen hundert jar, fúnfzig jar vnd darnach in dem nunden jar.

<sup>a)</sup>Mit überflüssigem Kürzungsstrich über un.

32. *Neuburg, 1. Mai 1359*  
*Hermann Spât genannt Quisi vergleicht sich mit der Stadt und dem Heilig-  
geistspital St. Gallen im Streit um einen Hof zu Freiwilen<sup>1</sup> und ein Haus in  
der Neugasse. Als Bürgen für die Beachtung der Vereinbarung stellt er  
Swigger Tumb von Neuburg<sup>2</sup>, Burkhard von Prassberg<sup>3</sup> und ... Mar-  
quart von Schellenberg<sup>4</sup> ..., die auch siegeln.*

*Or. StadtA St. Gallen, SpüalA, C. 22. 3. – 4. Siegel Marquard v. Schellenberg, wie  
3. in Nr. 31.*

*Druck: Chart. Sang. VII, 4592*

---

31. <sup>4</sup>Swigger IV. Tumb v. Neuburg, 1329–1361. – <sup>5</sup>Wasserburg, nw. Lindau, bayer. Schwaben. – <sup>6</sup>Weesen, Bez. Gaster SG. – <sup>7</sup>Vgl. LUB I / 2, 40. – <sup>8</sup>Neuburg, Gem. Koblach, Vorarlberg.

32. <sup>1</sup>Gem. Wittenbach, Bez. St. Gallen. – <sup>2</sup>Swigger IV. Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg), 1329–1361. – <sup>3</sup>abg. Burg, n. Wangen i. Allgäu. – <sup>4</sup>Marquard III. v. Schellenberg-Wasserburg, † um 1390.